

Berufliche Schulen

Berufsoberschulen (SO, TO, WO)

*Innovatives
Bildungsservice*

Fach Englisch

Musteraufgaben für die schriftliche Hochschulreifeprüfung für die Oberstufe der Berufsoberschulen

Stuttgart 2010 ■ H – 10/11



Landesinstitut
für Schulentwicklung

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Redaktionelle Bearbeitung

Redaktion: Dirk Herrmann, LS Stuttgart

Autoren: Daniel Clemens, Stuttgart
Günter Foshag, Mannheim
Detlef Meyer-Plate, Bad Säckingen
Brigitte Peschke, Bad Saulgau

Stand: März 2010

Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Heilbronner Str. 172, 70191 Stuttgart
Fon: 0711 6642-0
Internet: www.ls-bw.de
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Druck und Vertrieb: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Heilbronner Str. 172, 70191 Stuttgart
Fax 0711 6642-1204
Fon: 0711 66 42-1099
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Urheberrecht: Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.
Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.

© Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2010

Vorwort

Mit der Einführung der neuen Fächerlehrpläne an der BOS in den Fremdsprachen Englisch, Französisch und Spanisch im Schuljahr 2009/10 wurde ein Schritt zur Erhöhung der Durchlässigkeit des Bildungssystems in Baden-Württemberg vorbereitet. Darüber hinaus wird mit den neuen Fremdsprachenbildungsplänen der Weg für eine Vergabe der Niveaubestätigung nach den Maßgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen (GER) geebnet. Die Vergabe der Niveaubestätigung ist für das BOS-Abschlusszeugnis ab 2011 vorgesehen. Diese Veränderungen führten notwendigermaßen auch zu Veränderungen in Unterricht und Prüfung.

Hochschulreifeprüfung für das Fach Englisch

Die Hochschulreifeprüfung in der veränderten Form wird erstmals im Schuljahr 2010/2011 durchgeführt.

Die Prüfung an der Berufsoberschule erfolgt auf dem Niveau der allgemeinen bzw. fachgebundenen Hochschulreife.

Gesamtdauer: 220 min zusammenhängende/ungeteilte Prüfungszeit.

Hilfsmittel: einsprachiges Wörterbuch

Es findet keine Auswahl durch den Fachlehrer statt.

Laut Schreiben des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg v. 26.11.2009 umfasst die Prüfung die folgenden Aufgaben:

Aufgabe 1:Leseverständnis, Zeitrichtwert 50 min.

Textvorlage ist ein unbekannter Sachtext (kein literarischer Text).

Die Wortzahl beträgt 600 Wörter (max. 10% Abweichung).

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten halb geschlossene Aufgabentypen, deren Lösungen sich aus dem Verständnis des vorgelegten Textes ergeben.

Die Schülerlösung erfolgt weitgehend in deutscher Sprache.

Die Textgrundlage muss eine hohe Informationsdichte aufweisen, damit 20 Inhaltspunkte erreichbar sind.

Die Originaltexte sollten nur minimal verändert werden. Änderungen müssen beim Einreichen der Aufgabe für die Auswahlkommission kenntlich gemacht werden.

Wortangaben: max. 3 Wörter und nur dann, wenn sie aus dem Wörterbuch für die Schülerinnen und Schüler nicht oder nur unter großem Aufwand entnehmbar sind. Die Fragen zum Text sollten sich nicht zentral auf die angegebenen Wörter beziehen.

Die Fragen zum Text sollten möglichst in chronologischer Reihenfolge gestellt werden.

Die Anzahl der Verrechnungspunkte sollte sich aus der Fragestellung ergeben. (z. B. Nennen Sie zwei Kriterien...)

Die Fragen sollten eindeutig gestellt werden. Das Ziel ist die Abfrage von Detailverständnis und keine Interpretation.

Die Schülerantworten sollten kurz und informativ sein – keine Stichworte.

Formabzug von maximal zwei Verrechnungspunkten (10%) ist möglich, z. B. wenn nur Stichworte angegeben werden.

Aufgabe 2: Textproduktion 1, Zeitrichtwert 50 min.

Als weitere Information, die mit dem Lesetext aus Aufgabe 1 in Bezug steht, wird eine Bildvorlage (beschränkt auf einen Cartoon oder ein Bild mit Unterschrift) mit nur wenig Text verwendet.

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben, analysieren und bringen die Vorlage mit dem Lesetext in Zusammenhang.

Die Fotos und Cartoons sollten ausreichend deskriptive Elemente aufweisen.

Die Schülerlösung erfolgt in englischer Sprache.

Aufgabe 3: Textproduktion 2, Zeitrichtwert 60 min.

Die Schülerinnen und Schüler wählen aus zwei Aufgaben ein Thema, über das sie in englischer Sprache einen Essay (Composition) verfassen. Eine Kombination der Lehrplaneinheit 4 und 8 „Kulturelle Kompetenz und berufsbezogene Kommunikation“, Schwerpunkt „Landeskunde Vereinigtes Königreich und USA“ - Teilbereiche „historischer Wandel“, „Grundzüge des jeweiligen politischen Systems“ und „Migration und kulturelle Vielfalt“ – ist erwünscht.

Die Themenstellung soll möglichst offen sein.

Es gibt keine Mindest- oder Höchstwortzahl, sinnvollerweise sind jedoch ca. 300-500 Wörter zu erwarten.

Aufgabe 4: Textproduktion 3, Zeitrichtwert 60 min.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Vorlage zur LPE „Kulturelle Kompetenz und berufsbezogene Kommunikation“, Schwerpunkt „Berufsbezogene Kommunikation“

Sie erstellen auf der Grundlage einer deutschen oder einer englischen Textvorlage einen englischen Text. Anders als in Aufgabe 3 hat diese Textproduktion einen berufsbezogenen Schwerpunkt.

Bei der Bewertung der Schülerleistung soll bei dieser Aufgabe beachtet werden, dass bei dieser Aufgabe nicht die völlig korrekte Ausdrucksweise in der Zielsprache, sondern die kommunikative Leistung der Schülerarbeit im Mittelpunkt stehen soll. Insbesondere solche Formulierungen, die sprachlich und inhaltlich originell sind, verdienen besondere Würdigung.

Die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu Paraphrasierungen, um dadurch eventuell auftretende Ausdrucksprobleme in der Zielsprache zu kompensieren, ist eine wichtige kommunikative Kompetenz, die durch diesen Aufgabentyp abgeprüft wird.

Durch das bei diesem Aufgabentyp teilweise erforderliche sprachliche Experimentieren sind in den Schülerlösungen auch unidiomatische Formulierungen zu erwarten. Wenn die Kommunikation jedoch als geglückt angesehen werden kann, können solche Fehler milder bewertet werden als in anderen Teilaufgaben. Dies gilt selbstverständlich nicht für elementare sprachliche Fehler, die bei diesem Aufgabentyp aufgrund seiner lebenspraktischen Relevanz noch stärker ins Gewicht fallen.

Es ist bei der Vorbereitung dieses neuen Aufgabentyps darauf zu achten, dass keine Mustersätze aus der Handelskorrespondenz reproduziert werden. Hier sind eindeutig selbständige sprachliche Leistungen der Schülerinnen und Schüler gefragt, nicht auswendiggelernte Floskeln.

Bei der Bewertung dieses Aufgabentyps darf bei aller Anerkennung der Originalität und Kreativität der Schülerlösungen nicht außer Acht gelassen werden, dass durch die Prüfung das Niveau B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen zertifiziert wird.

Die Bewertung der Aufgaben 2-4 erfolgt ganzheitlich mit Deskriptoren, differenziert nach inhaltlicher und sprachlicher Leistung.

Die Deskriptoren befinden sich in der Anlage und sind an die Korrektur- und Bewertungshinweise für die Fächer der Abiturprüfung an den beruflichen Gymnasien mit Änderungen für die modernen Fremdsprachen gültig ab der Abiturprüfung 2010, angelehnt.

Alternative A:

Aufgabe 1: Leseverständnis (*Reading Comprehension*)

Zeitrichtwert 50 min.

US eases pressure on China over climate change targets

The US said today it would not demand that China commits to binding cuts in its greenhouse gas emissions, marking an important step towards agreement on a global treaty to fight climate change.

5 The move came at the end of the latest round of UN climate change talks - involving 183 countries, which aim to produce a deal in Copenhagen in December.

Jonathan Pershing, head of the US delegation in Bonn, said developing countries – seeking to grow their economies and alleviate poverty – would instead be asked to commit to other actions. These include increasing energy efficiency standards and improving the take-up of renewable energy, but would not deliver specific reductions.

10 He said: "We're saying that the actions of developing countries should be binding, not the outcomes of those actions."

15 Only developed countries, including the US, would be expected to guarantee cuts. The pledge was included in a US blueprint for a climate change deal submitted to the Bonn meeting, which Pershing said was based on the need for rich countries to cut greenhouse gas emissions 80% by 2050. The American plan, if approved, could replace the existing Kyoto protocol. The lack of any carbon targets for developing countries in the protocol was the reason the US never ratified it.

20 While such cuts were believed to be unrealistic in the new treaty, the first clear acceptance of that at the UN talks by the US is being seen as significant. EU officials said they were studying the US proposal. China and the US are the two biggest polluters in the world, making their positions on the deal critical.

In a separate submission to the meeting, China was among a group of developing countries that called on rich countries to cut emissions by 40% by 2020 on 1990 levels. According to the environmental group WWF, commitments made by developing countries so far add up only to about a 10% cut. Japan this week proposed an effective 8% cut in its emissions.

25 Observers see the 40% demand as unrealistic, suggesting the US move amounts to blinking first in the negotiations. But back-channel negotiations, revealed by the Guardian last month, showed the two countries are searching for a deal.

30 John Ashe, who chaired discussions at Bonn on how Kyoto targets could be extended, said many of the targets put forward could be revised as the Copenhagen deadline looms. "There is always an initial move and then a final move. I don't believe we're in the final stage yet," he said.

He said China should agree to take actions to control emissions that were measured and reported to the international community.

35 In Washington, Todd Stern, the state department's climate change envoy, said the US still expected China to move towards a cleaner economy. "We are expecting China to reduce their emissions very considerably compared to where they would otherwise be with a business as usual trajectory," he said.

40 At the end of the talks, the UN's top climate official said progress had been made. Yvo de Boer, executive secretary of the UN framework convention on climate change, said: "A big achievement of this meeting is that governments have made it clearer what they want to see in the Copenhagen agreed outcome."

45 But green campaigners criticised the failure to resolve issues such as an overall target for 2020 emission reductions or concrete proposals on funding for poor countries to deal with global warming. Antonio Hill of Oxfam said: "The countries that created the nightmare are refusing to lift a finger to prevent it becoming a reality. Rich country delegates have spent two weeks talking but have done nothing on the issues that really matter. They may be kidding themselves they are working towards a deal but they are not kidding anyone else."

635 words

www.guardian.co.uk, 12 June 2009

Vocabulary:

trajectory (l.36)

course or route

Beantworten sie die Fragen auf Deutsch. Antworten Sie in ganzen Sätzen.

(20 VP)

1. Inwiefern hat sich die Haltung der USA gegenüber China verändert und was folgt daraus?	2 VP
2. Welche zwei Ziele verfolgen die Entwicklungsländer nach Aussage von Jonathan Pershing und welche zwei Forderungen stellt er an die Entwicklungsländer?	4 VP
3. Worum geht es Jonathan Pershing in erster Linie?	1 VP
4. Warum hat die USA das Kyoto-Protokoll bisher nicht ratifiziert?	1 VP
5. In welcher Hinsicht sind die USA und China von entscheidender globaler Bedeutung?	1 VP
6. Was fordern die Entwicklungsländer von den Industrieländern?	1 VP
7. Welche Funktion hatte John Ashe vor Kopenhagen und welche Meinung vertritt er in Bezug auf die Ziele von Kopenhagen?	2 VP
8. Wie sollte China nach Meinung von John Ashe handeln?	2 VP
9. Welche zwei Erwartungen hatte Washington an die Konferenz in Kopenhagen und warum?	3 VP
10. Welche zwei Kritikpunkte werden von Seiten der Umweltschützer angeführt und was kritisiert Oxfam?	3 VP

Lösungsvorschlag:

1.	<ul style="list-style-type: none"> • USA reduziert Druck in Bezug auf verpflichtende Kürzungen der Treibhausemissionen • wichtiger Schritt hin zu einem weltweiten Abkommen um Klimawandel zu bekämpfen
2.	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele: 1. Wirtschaftswachstum und 2. Armutsbekämpfung • Forderungen: 1. Investition in Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien
3.	<ul style="list-style-type: none"> • das Handeln verbindlich machen, nicht bindende Prozentsätze bei den Resultaten
4.	<ul style="list-style-type: none"> • vor Kopenhagen keine verpflichtenden Klimaschutzziele für Entwicklungsländer
5.	<ul style="list-style-type: none"> • diese Länder sind weltweit die größten Verschmutzer
6.	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der CO₂-Emissionen um 40% bis 2020 bezogen auf den Stand von 1990
7.	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion: Diskussionsleiter in Bonn • Meinung: in Bonn gesetzte Ziele könnten verändert werden
8.	<ul style="list-style-type: none"> • Chinas sollte zusichern zu handeln, um seine Emissionen, die gemessen und an die Internationale Gemeinschaft weitergeleitet wurden, in den Griff zu bekommen
9.	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegung in Richtung einer umweltfreundlichen Volkswirtschaft • Erwartung massiver Emissionsreduktionen • Begründung: sonst keine Veränderungen
10.	<ul style="list-style-type: none"> • keine übergreifenden Ziele für Emissionsreduktionen für 2020 • keine finanziellen Zusagen für arme Länder, um deren Anteil an globaler Erwärmung zu reduzieren • laut Oxfam wurde zwei Wochen lang nur geredet, nicht gehandelt

Aufgabe 2: Textproduktion 1 (*Cartoon/Picture*)

Zeitrichtwert 50 min.

Analyse the photo, comment on its message and relate it to the text.

(20 VP)



Quelle: Getty Images: PETER PARKS, Cyclists pass through thick pollution.

Picture 1: Factory 100km east of Beijing

Lösungsvorschlag:

Description:

- dismal old factory in China near Beijing
- limited visibility because of smog
- smokestacks with trails of smoke; most probably without any filters
- unhealthy environment
- no greenery
- people on bicycles
- no cars on the road
- depressing scenery

Analysis and relation to the text

- typical example for a technologically backward industrial complex in China
- China is still a developing country with a lot of potential to improve the efficiency of its industrial plants.
- China is nowadays the number one polluter worldwide.
- China's huge population is still growing and with China's industry booming, there is a rising number of Chinese people who pursue a higher standard of living → consequently higher demand for energy and food (e.g. milk and meat) than in former times.
- Chinese people also have the right to live in a healthy environment.
- Consequently China plays a major role in climate change preventions when it comes to controlling and reporting compulsory targets for the reduction of greenhouse gases.
- Now is the time to act and to increase the efficiency of coal-fired power plants and to find alternative methods to produce energy.
- The economic development of China is mainly based on heavy environmental pollution without regard for the needs of its own people.

Alternative B:

Aufgabe 1: Leseverständnis (*Reading Comprehension*)

Zeitrictwert 50 min.

Kansas City to close 26 schools. Unprecedented move in US?

It's the end of the road for nearly half the schools in Kansas City, Mo. – a district that has struggled for decades to integrate and boost achievement amid plummeting enrollments.

5 The board of education voted 5 to 4 Wednesday to close 26 schools and several other sites, including its headquarters. The consolidation will also involve cutting hundreds of teaching positions and support staff.

The closure decision has been “difficult ... and emotional” for the community, superintendent John Covington acknowledged at a press conference Thursday. But he and the board decided that his “Right Sizing” plan is necessary to save about \$50 million and stave off bankruptcy.

10 Now the details have to be worked out so this fall, the district's nearly 18,000 students can adjust to new bus routes, make new friends, and get used to some sites where everyone from kindergartners to high-schoolers will share space.

15 “When your building closes ... it's always difficult.... But we could not continue to run buildings that were only a third full and had classes with six or seven kids,” says Andrea Flinders, president of the Kansas City Federation of Teachers & School-Related Personnel, which had input on the plan. “We can use our resources a lot more effectively if we can get this district down to the right size.”

Although school districts nationwide are dealing with big fiscal challenges, education experts say they can't recall anywhere that the share of schools closing at any one time has been this large.

20 “It was very courageous of the Kansas City school board to do what it did,” says Michael Petrilli, vice president for national programs and policy at the Thomas B. Fordham Institute. “It is a sign of things to come.... A number of urban districts around the country need to downsize.... They've lost lots of students either to suburbs or to charter schools, and they have too many facilities [that cost] a lot of money [to operate].”

25 Six percent of school districts closed some schools this year because of budget concerns, and 11 percent are considering closures for next year, according to a survey by the American Association of School Administrators in Arlington, Va.

In the case of Kansas City, the long-term failure of its integration efforts has contributed the declining enrollment. The number of students has slid to about a quarter of its peak in the late 1960s.

30 The city received \$2 billion in a landmark desegregation suit in 1985. In an attempt to bring back students who had fled the public system, it proceeded to build schools with amenities such as an Olympic-sized swimming pool.

35 “The theory of trying to draw in middle-class families from the suburbs is a good one, but there was no sophistication to that effort,” says Richard Kahlenberg, a senior fellow at the Century Foundation in Washington. Cities such as Hartford, Conn., were more successful after thorough research on what would truly bring families back, he says.

40 “Without addressing the larger issue of concentrations of poverty, the Kansas City public schools are likely to continue to spiral downward,” Mr. Kahlenberg says. “Kids in Kansas City public schools ... already feel shut off from mainstream society. Now, the government is telling them even the schools that they had aren’t going to survive.... There’s likely to be even greater alienation that stems from this.”

45 If funding for education isn’t stepped up when the current federal stimulus dollars disappear after the next school year, more districts will be faced with dramatic choices beyond shutting underutilized buildings, warns Alberto Carvalho, superintendent of Miami-Dade County Public Schools: “Do you give up your art and music programs, or close a magnet center even though it’s popular?” he asks. “These are issues that will impact equity and access mainly in underserved communities.”

637 words

Source: The Christian Science Monitor, 11 March 2010.

Vocabulary:

<p>charter schools (l.22)</p>	<p>öffentliche, aber oftmals von privaten Unternehmen geleitete Schulen. Sollte gescheiterte bestehende Schulen ersetzen. Die meisten konnten aber keine besseren Resultate erzielen.</p>
-------------------------------	---

Beantworten sie die Fragen auf Deutsch. Antworten Sie in ganzen Sätzen.

(20 VP)

1. Aus welchen drei Gründen werden 26 Schulen in Kansas City geschlossen?	3 VP
2. Woraus geht hervor, dass die Entscheidung für die Schließung der Schulen nicht von allen befürwortet wurde?	1 VP
3. Wie wird sich die Entscheidung auf die Zahl der Lehrerstellen auswirken?	1 VP
4. Geben Sie drei Beispiele dafür, wie sich die Schüler in Kansas City nun umstellen müssen.	3 VP
5. Welche beiden Gründe gibt Andrea Flinders dafür an, dass Schulen geschlossen werden müssen?	2 VP
6. Wie bewertet Michael Petrilli das Vorgehen der Schulbehörde von Kansas?	1 VP
7. Warum müssen sich Innenstadtsschulen gesundschrumpfen?	2 VP
8. Wie hoch ist der Anteil derjenigen Schulbezirke, die aus finanziellen Beweggründen in Erwägung ziehen, im nächsten Jahr Schulen zu schließen?	1 VP
9. Wann erreichte die Schülerzahl in Kansas City ihren Höhepunkt?	1 VP
10. Wie haben innerstädtische Schulen in der Vergangenheit versucht, die Flucht der Schüler aus dem öffentlichen Schulsystem zu verhindern?	1 VP
11. Was muss aus Sicht von Mr. Kahlenberg getan werden, um den Abwärtstrend an öffentlichen Schulen in Kansas City aufzuhalten?	2 VP
12. Was empfinden die Schüler an öffentlichen Schulen in Kansas City?	2 VP

Lösungsvorschlag:

1.	<ul style="list-style-type: none"> • Mangelnde Integration • Leistungssteigerung • sinkende Zahl der Anmeldungen • finanzielle Probleme (Drei Nennungen sind ausreichend)
2.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entscheidung wurde nicht einstimmig, sondern mit 5:4 Stimmen getroffen.
3.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird zu Entlassungen kommen: Hunderte von Lehrerstellen werden wegfallen.
4.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie müssen sich an neue Busverbindungen anpassen, • neue Freunde finden • und sich an eine neue Schulumgebung gewöhnen.
5.	<ul style="list-style-type: none"> • Gebäude sind nur zu einem Drittel belegt • zu kleine Klassen
6.	<ul style="list-style-type: none"> • Er findet das Vorgehen sehr mutig.
7.	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerflucht in die Vororte • zu hohe Betriebskosten bei sinkenden Schülerzahlen
8.	<ul style="list-style-type: none"> • 11 Prozent.
9.	<ul style="list-style-type: none"> • in den späten 1960er Jahren
10.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie begannen Schulen mit besonderen Einrichtungen wie z. B • Swimming Pools zu bauen.
11.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mittelschicht muss wieder zurückgeholt werden. • Das Problem der Armut muss angegangen werden.
12.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie fühlen sich gesellschaftlich ausgeschlossen. • Die Schließung ihrer ehemaligen Schulen führt zu noch größerer Entfremdung.

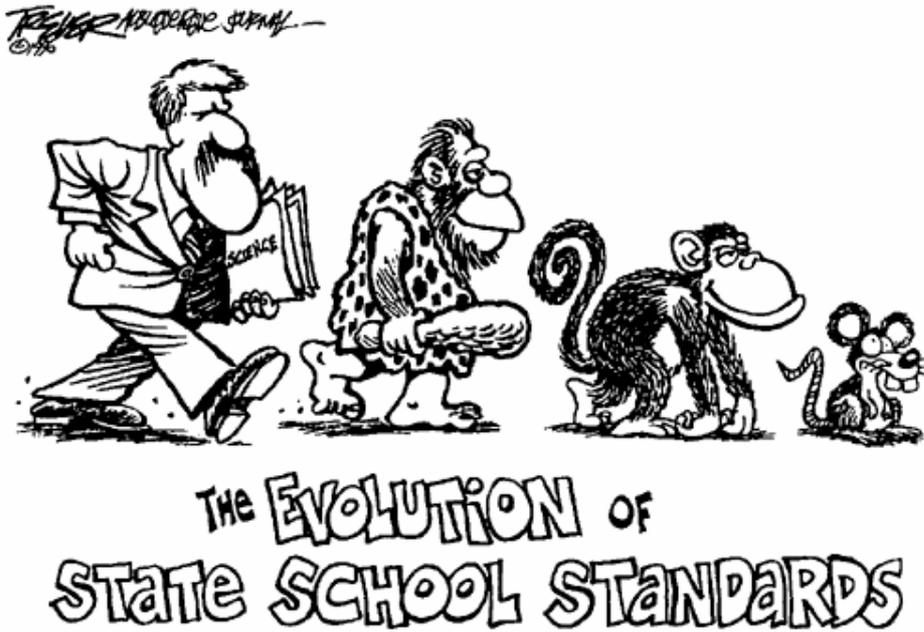
Aufgabe 2: Textproduktion 1 (Cartoon/Picture)

Zeitrictwert 50 min.

Analyse the cartoon, comment on its message and relate it to the text.

(20 VP)

Cartoon 1:



<http://www.chrimclaren.com/blog/wp-content/images/2007/08/cartoon-evolution.gif>

Cartoon 2:



"I'M HOME EARLY. DUE TO BUDGET CUTS, THE SCHOOL DISTRICT IS RECOMMENDING 'HOME SCHOOLING'."

<http://www.cartoonstock.com/lowres/hsc40611.jpg>

Lösungsvorschlag: "The evolution of state school standards"

1. Description

- There are four beings decreasing in size from left to right.
- There is a science teacher with a moustache wearing a suit and tie, carrying a science textbook, looking very strict and determined.
- There is a stone-age man carrying a wooden weapon. His facial expression is somewhat unintelligent.
- There is a monkey walking on all fours.
- There is a mouse with two rather large front teeth.
- The caption reads: "The evolution of state school standards".

2. Interpretation

- It shows a downward spiral: a highly sophisticated being eventually turns into a mouse which means that everything which makes him human is lost, such as knowledge, language, thinking, judgment, the ability to not just live for the moment, creativity, etc. ...
- There might be a loss of civilisation: from civilisation back to primitive forms of life.
- The term "evolution" is actually a positive term – here, however, it is used in an ironic way.

3. Relation to the text and comment

- In Kansas City, hundreds of teaching positions and support staff will be lost, which might also mean a loss of teaching quality.
- Does this also mean a loss of education and thus possibly a loss of civilisation?
- They claim that they can use resources more effectively now – but a lot of teachers have been fired.
- Everybody talks about raising the standards in education. In Kansas City, extracurricular activities such as swimming lessons and art classes will be a thing of the past. This is actually the very opposite of evolution in education.
- If people want to increase standards in education, closing schools might not be the most positive signal.
- Making teachers redundant as in the Kansas City case is the opposite of evolution of state school standards.
- In contrast, hiring more teachers could lead to the evolution of state school standards.

Lösungsvorschlag: "Home Schooling"

1. Description

- A little girl returning home from school is welcomed by her mother.
- She says: "I'm home early. Due to budget cuts, the school district is recommending 'home schooling'."

2. Interpretation

- Home schooling because of budget cuts seems to be quite an unbelievable thing.
- It is highly unlikely that school districts will ever say that parents should choose home schooling for their children because this would effectively mean the end of state school education.
- The state has a responsibility to guarantee free education for everybody.
- It is quite improbable that parents would accept such a situation: many of them simply could not provide home schooling for their children even if they wanted to.
- The use of apostrophes might indicate that the little girl does not seem to know what the concept of home schooling actually means. It might also show the cartoonist's critical attitude towards parents teaching their own children instead of sending them to school.

3. Relation to the text and comment

- This could be Kansas City!
- Although the school district of Kansas City has not taken such drastic measures yet, this might sooner or later be on the political agenda.
- The text and the cartoon give the impression that financial problems are always tried to be solved on the back of the weakest. And the weakest link is education which means schools, school buildings, teachers, students, etc. ...
- In contrast to that, we know that there is always more than enough money for wars, weapons, etc.
- As the Kansas City case shows, in times of financial problems, authorities tend to save money in all areas of education. This strategy is quite shortsighted because without proper education, there will be a lack of skills which may affect the labour market in a negative way.
- Instead of saving money, one should invest in the future of today's youngsters.

Aufgabe 3: Textproduktion 2 (*Composition*)

Zeitrichtwert 60 min.

Write a composition on one of the following topics:

(25 VP)

- a) In Europe we have acquired and conformed to many characteristics of the USA ('Americanization').
Do you see this as an advantage or as a disadvantage for us?
Give examples considering language, culture, economy and politics.
- b) According to experts, we will definitely run out of oil.
How will life on earth go on? Discuss both upsides and downsides.

Lösungsvorschlag Aufgabe 3 a:

Ever since the end of World War II the USA has dominated large parts of the world. American dominance in language, culture, economy and politics is a fact we are familiar with. Whether this is advantageous or disadvantageous is sometimes difficult to decide.

First of all, linguistic dominance may produce more advantages than disadvantages. The fact that we use words such as 'website', 'ticket' or 'airbag' certainly does not undermine any of our European languages. But it is good that, let's say, a Spaniard and a Swede can have a conversation because they speak English.

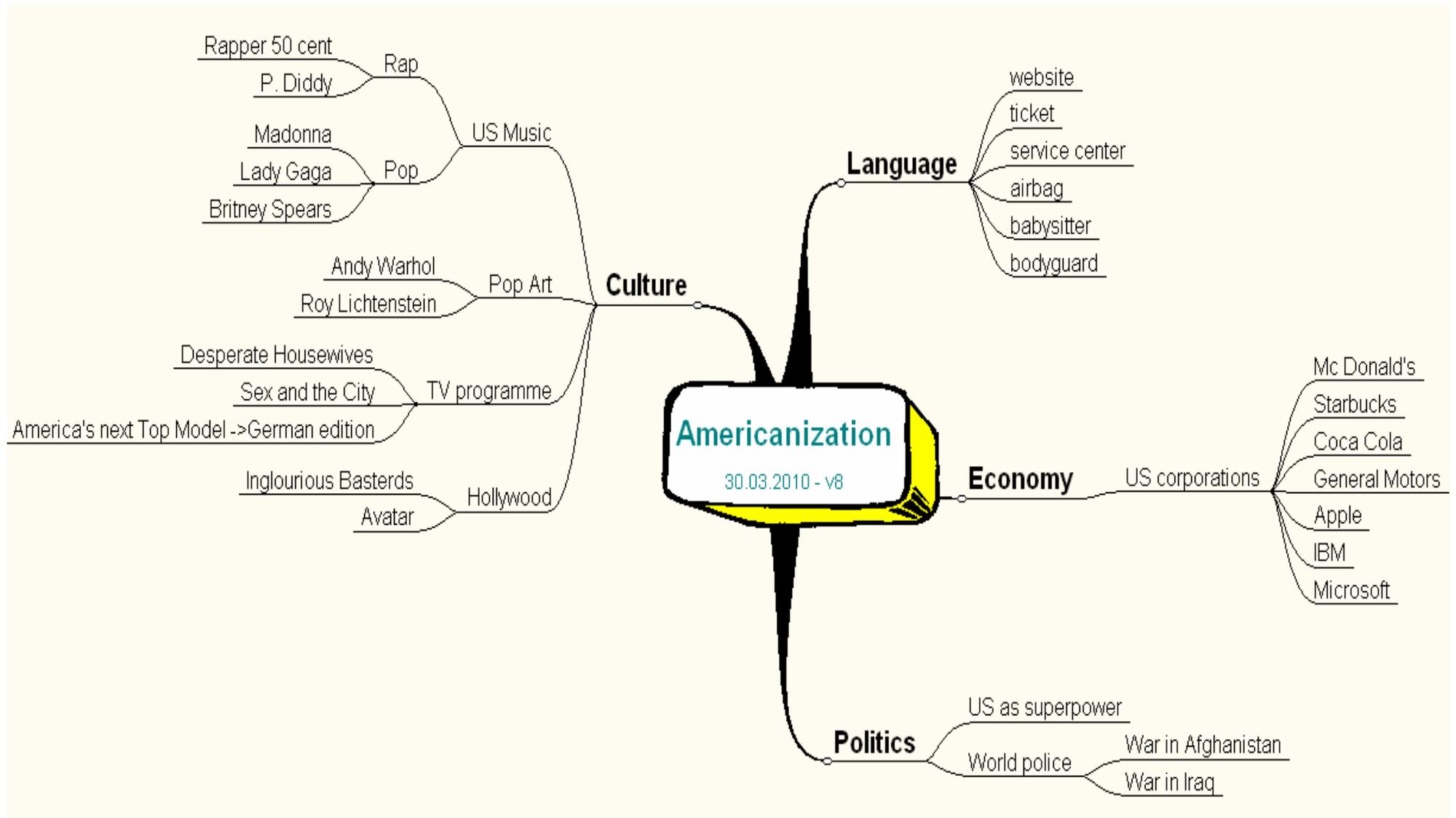
Secondly, American culture is highly influential. We listen to a lot of American popular music and like it whether it is American rap music (e.g. 50 cent) or just plain pop music by the likes of Madonna or crazy Lady Gaga. But we also listen to a lot of British and German music. We watch a lot of American TV programmes (Is there anybody out there who has never watched 'Sex and the City' or 'Desperate Housewives'?) and Hollywood blockbusters (Too many to name.). There are, however, a lot of European TV series and films (e.g. The Reader – Der Vorleser, The Lives of Others – Das Leben der Anderen), which are also very successful. So culture does not produce a disadvantage either.

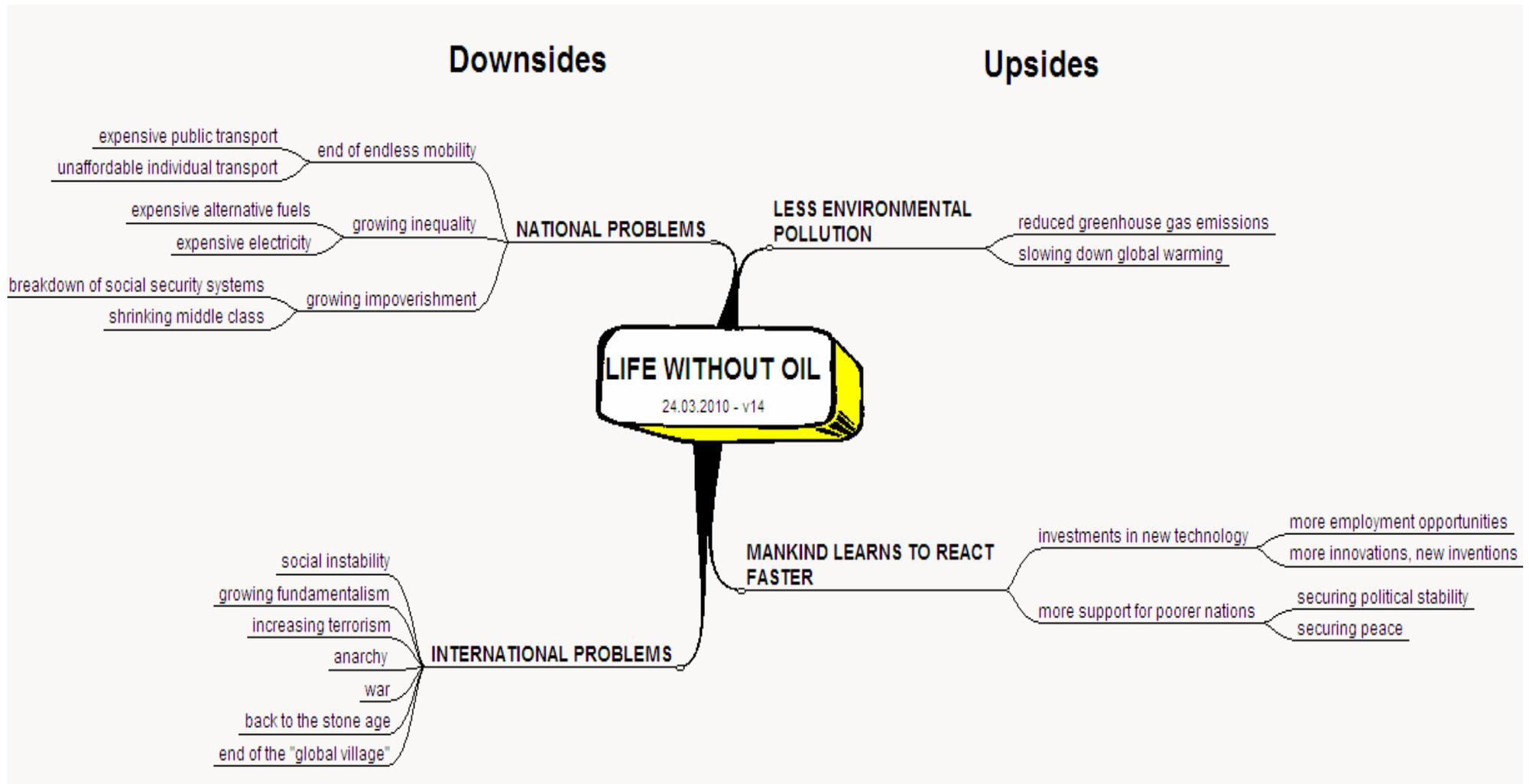
Thirdly, the issue of 'Americanization' becomes more of a problem when we talk about the economy. We know all the names of famous American companies as for example McDonald's, IBM, Apple or Microsoft. These corporations are no threat to Europe because the EU can control them. The big danger of American predominance is that whenever the US has a real financial problem everybody else in the world has a real financial problem as well.

In addition, political affairs have two sides. The US is still a political superpower desperately trying to pacify the world. However, the US is not neglecting its own economic interests. As a consequence this does not make this country very popular – not even with its allies.

To sum up, I would say that there are both many upsides and downsides and it is difficult to say which side outweighs the other side.

363 words





**Aufgabe 4a: Textproduktion 3 (*berufsbezogene Kommunikation*),
Zeitrichtwert 60 min.**

Situation

Sie arbeiten für die süddeutsche Brauerei Clemens Härle KG aus Leutkirch.

Die Firma beabsichtigt sich im Internet mit einer englischen Seite zu präsentieren und möchte ihr „Landzünge Bio-Bier“ besonders bewerben. Die Firmenphilosophie setzt auf Nachhaltigkeit und den Einsatz erneuerbarer Energien sowohl in der Produktion als auch in Bezug auf den Fuhrpark und den Transport der Waren. Sie bezieht Ihre Rohstoffe ausschließlich aus der Region.

Aufgabe

Ihr Vorgesetzter bittet Sie, eine Textvorlage in englischer Sprache zu erstellen, die dann als Grundlage an eine Werbeagentur gehen soll. Nehmen Sie dabei Bezug auf die vorgegebene Situation sowie die folgenden Punkte. (25 VP)

- Willkommen / evtl. Slogan
- Firmenstandort
- Produkte
- Produktion
- ...

Quelle: Grünkauf Magazin Nr. 1, Frühjahr 2010, S.24 (www.haerle.de)

Lösungsvorschlag 1:

German Organic Beer is best

Cheers says Clemens Haerle brewery in Leutkirch - southern Germany!

We offer an excellent choice of beers - especially our "Land-Zuengle"-Haerle is the first beer in Baden-Württemberg which comes with a certificate for its organic ingredients.

Our company's philosophy/policy: sustainability and environmentally friendly production and delivery/distribution – a perfect carbon footprint.

Our strategy to protect the environment:

- Our barley comes from an organic farm near Ravensburg.
- Short distance transport saves costs, preserves our climate.
- We use biodiesel for our cars and lorries.
- Our production is based on renewable energy sources/renewables such as:
 - ✓ hydroelectric and solar power,
 - ✓ wind energy and biomass
- The use of alternative energy may be expensive but we know how to save money elsewhere – e.g. we don't waste our money on expensive TV ads or on sponsoring athletes/sports events!
- On top of that, instead of electricity, our new cooling-system runs on steam generated by a modern woodchip heating system.

Convinced? Have a pint of Haerle!

169 words

Lösungsvorschlag 2:

Beer, Beer, Beer... German Beer...

The Clemens HAERLE Brewery

Welcome to the world of HAERLE Beers

We are one of the most modern and environmentally friendly breweries in the world: Why?

For a start, we produce the first beer – the highly popular **LandZuengle** – in South West Germany that has been awarded the prestigious certificate for being 100% organic.

Secondly, we only use organic barley from a local farm: the short distance between the farmer and us – the brewers – means saving money and contributing to avoid climate change.

On top of that, our lorries run on biodiesel fuel.

And ... the production of the famous **HAERLE** is unique:

We only use renewable energies:

- hydroelectric power
- biomass
- wind power
- solar power.

And we have a woodchip heating system.

How can we afford this?

One reason is - and we are proud of this – we are not one of the TV beer companies that waste a lot of money on advertising.

And we do not believe in filling the pockets of sportspeople to make them wear a badge with our name.

We at **HAERLE** believe that this is the way to please you – and make sure that you can thoroughly enjoy your **HAERLE**.

Prost.

205 words

Anlage

Bewertung Textproduktion			
Die Verrechnungspunkte für die inhaltliche Leistung und die sprachliche Leistung werden getrennt voneinander ermittelt.			
VP	Definition der Leistung		
	Inhaltliche Leistung je Teilaufgabe	VP	Sprachliche Gesamtleistung
10	Die Aufgabe zum Textverständnis ist inhaltlich vollständig gelöst. Die Ausführungen zu der über die Textvorlage hinausgehenden Aufgabe sind in besonderem Maße ergiebig, differenziert und schlüssig.	15 - 14	Nahezu korrekter Sprachgebrauch, treffsichere Ausdrucksweise und variantenreicher Satzbau belegen ausgeprägte sprachliche Sicherheit sowie Flexibilität in besonderem Maße.
9 - 8	Die Aufgabe zum Textverständnis ist inhaltlich nahezu vollständig gelöst. Die Ausführungen zu der über die Textvorlage hinausgehenden Aufgabe sind ergiebig, differenziert und schlüssig.	13 - 12	Überwiegend korrekter Sprachgebrauch, treffsichere Ausdrucksweise und variantenreicher Satzbau belegen sprachliche Sicherheit sowie Flexibilität.
7 - 6	Die Aufgabe zum Textverständnis ist im Wesentlichen gelöst. Die Ausführungen zu der über die Textvorlage hinausgehenden Aufgabe sind nicht sehr ergiebig und differenziert, aber gedanklich noch kohärent und schlüssig.	11 - 10	Die Ausdrucksweise ist einfach und es liegen einige Mängel in den Bereichen Sprachgebrauch, Wortwahl und Satzbau vor.
5 - 4	Die Aufgabe zum Textverständnis ist nur teilweise gelöst. Die Ausführungen zu der über die Textvorlage hinausgehenden Aufgabe sind wenig kohärent und schlüssig, es fehlen wichtige Aspekte.	9 - 8	Sprachgebrauch, Wortwahl, Ausdruck und Satzbau weisen verstärkt Mängel auf.
3 - 1	Die Aufgabe zum Textverständnis ist nicht ausreichend bearbeitet, gravierende inhaltliche Mängel liegen vor. Die Ausführungen zu der über die Textvorlage hinausgehenden Aufgabe sind unstrukturiert und wenig relevant.	7 - 5	Sprachgebrauch, Wortwahl und Ausdruck weisen viele Mängel auf.
0	Die Aufgabe zum Textverständnis ist nicht oder inhaltlich falsch erfasst. Die Ausführungen zu der über die Textvorlage hinausgehenden Aufgabe sind nicht relevant.	4 - 0	Sprachgebrauch, Wortwahl, Satzbau und Ausdruck sind unzureichend.

Bei der Fehlermarkierung sind in Anlehnung an die Korrektur- und Bewertungshinweise für die Fächer der Abiturprüfung an den beruflichen Gymnasien mit Änderungen für die modernen Fremdsprachen -gültig ab der Abiturprüfung 2010- die folgenden Korrekturzeichen zu verwenden.

Fehler	Korrekturzeichen
Ausdruck	A
Grammatik	G
Rechtschreibung	R
Zeichensetzung	Z
Bei Wiederholungsfehlern werden diese Korrekturzeichen in Klammern gesetzt	z. B. (A)

Neu:

Aufgabe 4b (*Mediation*) zur Auswahl

Zeitrichtwert 60 min.

Aus: Musterprüfungsaufgaben für die Schriftliche Abiturprüfung ab 2008 für Berufliche Gymnasien (H-06/44)

Situation

In Ihrer Firma, der deutschen Tochtergesellschaft eines britischen Konzerns, gibt es zunehmend Konflikte zwischen älteren und jüngeren Arbeitnehmern; dies ist Anlass für die Geschäftsleitung, die Veranstaltung eines Workshops vorzuschlagen, dessen Thema die altersabhängige Arbeitsmoral ist.

Aufgabe

Stellen Sie die wesentlichen Informationen des deutschen Artikels in Listenform zusammen, um sie der angereisten britischen Personalchefin als Thesenpapier in englischer Sprache vorzulegen. Schreiben Sie ganze Sätze.
(25 VP)

GENERATIONENKONFLIKTE AM ARBEITSPLATZ
Der Wandel der Arbeitsmoral

Sollen ältere und jüngere Arbeitnehmer zum Wohle der Firma zusammenarbeiten, kommt es manchmal zu unerklärlichen Konflikten. Schuld daran könnten unterschiedliche Auffassungen von Arbeit und Leistung sein.

„Ihr jungen Leute heute habt überhaupt keine Arbeitsmoral“, schimpfte die ältere Kollegin. „Ein Workaholic wie Sie will ich auf keinen Fall werden“, antwortet die gescholtene Jüngere. Dialoge wie dieser spielen sich selten direkt, sondern meist nur im Kopf von Arbeitnehmern unterschiedlichen Alters ab. Doch auch unausgesprochen können solche Gedanken zu Konflikten und Missverständnissen am Arbeitsplatz führen, warnt die amerikanische Psychologin Constance Patterson. Sie hat in einer Literaturanalyse festgestellt: Beeinflusst von den jeweiligen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Gegebenheiten, entwickelt jede Generation ihre ganz eigene Auffassung von Arbeit und Leistung. Diese Generationsunterschiede können zu erheblichen Konflikten am Arbeitsplatz führen, vor allem wenn ältere und jüngere Menschen in einem Team zusammenwirken müssen.

In ihrer Analyse hat die Psychologin vier Altersgruppen mit jeweils sehr typischen Arbeitshaltungen identifiziert:

- Die *Traditionalisten* wurden zwischen 1925 und 1945 geboren: Sie sind praktisch orientiert, geduldig, loyal ihrem Arbeitgeber gegenüber, respektieren Autoritäten, halten Regeln ein und glauben, dass man für sein Geld hart arbeiten muss.
- Wer zwischen 1946 und 1960 das Licht der Welt erblickte, zählt in Amerika zu den *Babyboomern*. Deren Arbeitseinstellung charakterisiert Patterson als optimistisch, ehrgeizig, teamorientiert und kooperativ. Babyboomer sind häufig Workaholics.
- Die *Generation X* – geboren zwischen 1961 und 1980 – zeichnet sich durch eine skeptische Haltung der Arbeit gegenüber aus. Die Angehörigen dieser Generation besitzen viel Selbstvertrauen, sie sind bereit, auch mal was zu riskieren, und wollen ihr Privatleben nicht der Arbeit unterordnen. Eine ausgeglichene Work-Life-Balance ist für sie sehr wichtig.
- Zur so genannten *Jahrtausendgeneration* zählt die Psychologin all jene, die nach 1981 zur Welt kamen. Die Mitglieder dieser Gruppe legen Wert auf sinnvolle Tätigkeiten, sie befürworten Vielfalt und Veränderung und sind Technik begeistert.

Treffen Mitglieder der verschiedenen Gruppen aufeinander, sind Konflikte oft programmiert, meint Constance Patterson. Beispielsweise nehmen Babyboomer ihre jüngeren Kollegen der Generation X als ungeduldig wahr und werfen ihnen vor, das Altbewährte infrage zu stellen, während umgekehrt die jüngeren Kollegen an den älteren deren Anpassbarkeit und mangelnde Flexibilität kritisieren. Traditionalisten wiederum halten Babyboomer-Kollegen für selbstbezogen und karrieresüchtig, diese wiederum kritisieren an den Älteren deren Rigidität und Autoritätshörigkeit. Und die Jahrtausendgeneration wird von den älteren Kollegen häufig als zynisch, negativ und desinteressiert abgeurteilt. Natürlich treten die Differenzen zwischen den Altersgruppen nicht immer so deutlich zutage. Dennoch hält es die Psychologin für notwendig, dass Unternehmen sich des Konfliktpotentials bewusst sind und – zum Beispiel in Workshops – das Thema der altersabhängigen Arbeitsmoral behandeln. Nur so könne gegenseitiges Vertrauen geweckt und gefördert werden – was die Motivation aller Mitarbeiter verbessern und blockierende Konflikte beheben könne. Schließlich bringe jede Generation ihre eigene Sichtweise bezüglich ihrer Arbeit mit und wenn man nicht darüber spreche, warum die verschiedenen Generationen verschieden seien, und über ihre differierenden Perspektiven, komme man nicht zu wirklich guten Ergebnissen. Je mehr Menschen ein Interesse haben an ehrlicher Kommunikation über diese Themen, desto besser sei das Ergebnis.

(510 Wörter)

Aus: Psychologie Heute, Themen & Trends, Januar 2006, S. 16.

Wortangaben

Generation X (Z. 22) – gen Xers

Jahrtausendgeneration (Z. 27) – millenials

Erwartungshorizont

Generational diversity at work

1. The problem

Generational work ethic - and a way to solve problems connected with it

- co-operation between younger and older workers and employees can result in conflicts as work ethic and commitment may differ

2. Clichés

Older people think that youngsters have no work ethic at all versus younger people say that they never want to be a workaholic.

- source of conflicts and misunderstandings in the workplace
- negative atmosphere in the end.

3. The background of an individual's work ethic and efficiency is the economic, the social and the political situation of the generation it belongs to.

4. Different types:

- **traditionalists** (born between 1925 and 1945) :

practical, loyal towards their employers, respect authority, obey the rules and believe in hard work

- **baby boomers** (born between 1945 and 1960) :

optimistic, ambitious, team-oriented and cooperative, tend to be workaholics.

- **gen Xers** (born between 1961 and 1980):

rather sceptical about work, self-confident, dare to take risks, their life is dominated by a work-life balance.

- **millennial-generation** (born after 1981) :

put emphasis on doing meaningful work, stand for variety and change, are interested in technical progress.

5. Reasons for conflicts

If members of these different groups meet, problems may turn up as the different groups blame each other for:

- impatience
- lack of flexibility/rigidity
- self-centeredness
- career-orientation
- belief in authority
- cynicism
- negative attitude
- disinterest

6. Consequences for the employer

- awareness of the potential conflicts of an age-related work ethic
- reaction to the problem and bridging the generation gap
- promotion of mutual understanding
- improvement of the staff's motivation and of the atmosphere in the company

Bewertung der Mediation (Aufgabe 4b; 25 VP) Halbe Punkte sind möglich.	
Definition der Leistung	
VP	Inhaltliche und sprachliche Leistung
25-21	<ul style="list-style-type: none"> • Vollständige und situationsadäquate Umsetzung der Aufgabe • Die Ausführungen können für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.
20-17	<ul style="list-style-type: none"> • Nahezu vollständige und situationsadäquate Umsetzung der Aufgabe • Die Ausführungen können nach wenigen Verbesserungen für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.
16-13	<ul style="list-style-type: none"> • Größtenteils situationsadäquate Umsetzung der Aufgabe • Die Ausführungen können nur nach Überarbeitung einzelner Teile für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.
12-9	<ul style="list-style-type: none"> • Teilweise situationsadäquate Umsetzung der Aufgabe • Die Ausführungen sind lückenhaft und können nur nach Überarbeitung zweckgemäß verwendet werden.
8-5	<ul style="list-style-type: none"> • Keine situationsadäquate Umsetzung der Aufgabe • Die Ausführungen können nur nach umfangreicher Überarbeitung zweckgemäß verwendet werden.
4-0	<ul style="list-style-type: none"> • Gravierende Mängel lassen eine zweckgemäße Verwendung nicht mehr zu.

Sprachliche/Inhaltliche Fehler	Korrekturzeichen (Rand)
Ausdruck	A
Grammatik	G
Rechtschreibung	R
Inhalt	I
Bei Flüchtigkeiten-, Folge- und Wiederholungsfehlern werden diese Korrekturzeichen in Klammern gesetzt. Tritt derselbe Wiederholungsfehler gehäuft auf, wird er durch Wf über dem Fehler gekennzeichnet.	z. B. (A) oder Wf (im Text)